

Presse-Information 27/2010

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel. 0 30 85 62 14-43
Fax 0 30 85 62 14-55

presse@drv.raiffeisen.de
www.raiffeisen.de

Verantwortlich:
Monika Windbergs

DRV senkt Schätzung zur Ernte 2010 deutlich: Getreide auf 44,2 Mio. t, Raps auf 5,6 Mio. t veranschlagt

Berlin, 14. Juli 2010. Der DRV hat seine monatliche Ernteschätzung nach der außergewöhnlichen Hitzewelle der vergangenen Wochen deutlich gesenkt. Im Vergleich zum witterungsbedingt günstigen Vorjahr erwartet der DRV in Deutschland knapp 8 Prozent niedrigere Getreidedurchschnittserträge von 66,2 dt/ha. Vor vier Wochen lag die Ertragserwartung noch 4 dt/ha höher. Die anhaltende Hitze hat insbesondere die Weizen- und Maisbestände sowie spät gesäte Sommersaaten überproportional geschädigt. Die aktuell geschätzte Erntemenge von 44,2 Mio. t Getreide wird das Vorjahresergebnis von 49,7 Mio. t um voraussichtlich 5,5 Mio. t oder 11 Prozent verfehlen.

Der DRV stützt seine Prognose auf eine vom Statistischen Bundesamt veranschlagte Getreidefläche von 6,68 Mio. ha. Sollte die Hitzewelle anhalten, sind weitere Korrekturen nach unten nicht auszuschließen. Schwache und notreife Triticale-, Roggen- und Gerstensläge müssten dann gehäckselt und der Aufwuchs in Biogasanlagen verwertet werden. Der Kornertrag dieser Flächen wird dann dem Markt zusätzlich entzogen.

Auch bei Raps veranschlagt der DRV den bundesweiten Durchschnittsertrag witterungsbedingt niedriger. Erwartet werden nur noch 38 dt/ha. Dies wären je Hektar Anbaufläche knapp 5 dt oder 11,5 Prozent weniger als im Rekordjahr 2009. Besonders hohe Hitzeschäden erwartet der DRV in Ostdeutschland und Niedersachsen. Die Rapsernte von 5,6 Mio. t wird das Vorjahresergebnis von 6,3 Mio. t um mehr als 10 Prozent unterschreiten.



Der DRV aktualisiert seine Ernteprognose letztmalig Mitte August.
Weitere Informationen: Dr. Henning Ehlers, Abteilung Warenwirtschaft, Tel. 030 856214-52, E-mail: ehlers@drv.raiffeisen.de

Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 2.675 DRV-Mitgliedsunternehmen im Agrarhandel und in der Verarbeitung von Agrarerzeugnissen mit rund 100.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 38,4 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.